

Ergebnisse der Fragebogenaktion des AK SamT:

Über einen Zeitraum von mehreren Wochen konnten Hochdorfer Seniorinnen und Senioren durch ihre Teilnahme an einer Umfrage ihre Meinung zur Situation älterer Bürger in Hochdorf äußern. Wir waren bemüht, uns auf wenige, einfache Fragen zu beschränken. Auf manche Fragen waren Mehrfachnennungen möglich. Die Fragebogen sind ausgewertet und die Ergebnisse stellen wir im Folgenden vor.

Über die Rücklaufquote von 25% haben wir uns sehr gefreut. Aus den Angaben zur Lebenssituation lässt sich allerdings ableiten, dass wir fast ausschließlich mobile und selbständige Senioren erreicht haben. 50% leben mit ihrem Partner, von den 50% allein stehender SeniorInnen hat wiederum die Hälfte Familienanschluss.

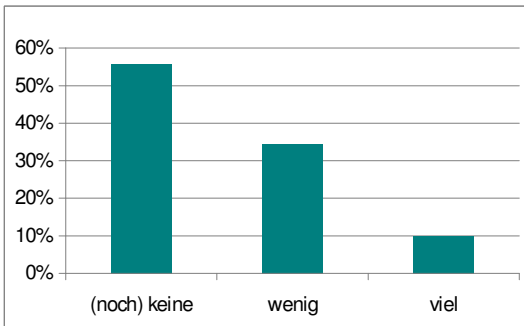
Nicht erfasst sind die Meinungen derjenigen, die der Fragebogen nicht erreichen konnte, weil sie nicht mobil sind und ebenfalls nicht befragt wurden die pflegenden Angehörigen.

Dass sich die Befragten - zwischen 62 und 94 Jahre alt - durchaus im Klaren sind, wie schnell sich Situationen ändern, zeigt sich darin, dass bei einer Frage die Antwortmöglichkeit „keine Hilfe“ durch „noch keine“ oder „zur Zeit“ abgeändert wurde.

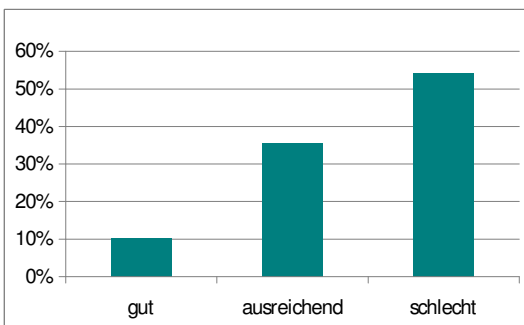
Als Anliegen wurde hauptsächlich formuliert:

- das Breitwiesenareal als zentrales Gelände zu nutzen für Einkauf, Pflege und medizinische Versorgung (zweiter Arzt)
- eine Anlauf- bzw. Vermittlungsstelle für Hilfsangebote zu schaffen

Frage: Wie viel Hilfe brauchen Sie?



Frage: Wie gut sind Sie über Hilfsmöglichkeiten informiert?



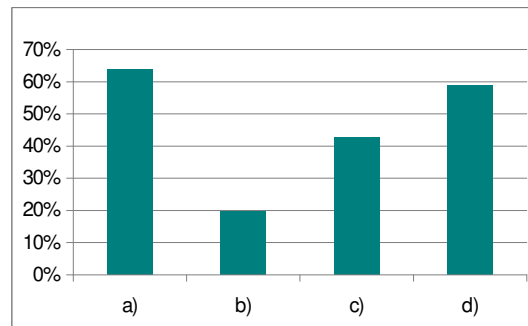
An dieser Stelle sei noch einmal auf die **Handreichung des AK SamT** hingewiesen, die seit kurzem den Hochdorfer Seniorinnen und Senioren mit Informationen zur Verfügung steht. Zu erhalten ist die kostenlose Broschüre im Rathaus, Apotheke, Arztpraxis, Seniorenwohnanlage, ev. Pfarramt und zentralen Geschäften.

Frage: Wie gut sind die Hilfsangebote in Hochdorf?



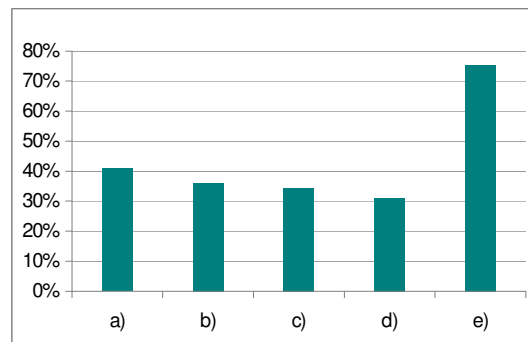
Frage: Womit hat ein älterer Bürger in Hochdorf Probleme?

- Einkauf
- soziale Kontakte
- Arztbesuch
- Aufgaben wie Rasen mähen, Schnee räumen etc.



Frage: Was fehlt in Hochdorf und wird dringend benötigt?

- ambulante Hilfe bei Haushalt und Pflege
- Betreuung zuhause
- Betreutes Wohnen
- Demenzbetreuung
- Pflegeheim



Setzt man diese rein informellen Ergebnisse in Bezug zu öffentlichen, amtlichen Daten bleibt nicht viel Spielraum zur Interpretation, es sei denn, man verabschiedet sich von jeglicher Verantwortung und Weitsicht.

Bemüht man die Tabellen des **statistischen Landesamtes** ergibt sich folgende Bevölkerungsentwicklung (ohne Wanderungen) für Hochdorf:

	2010	2015	2020	2025	2030
Einwohner	4679	4576	4465	4334	4185
über 65 J.	1047	1088	1141	1204	1270
prozentual	22,4%	23,8%	25,6%	27,8%	30,3%

(<http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>)

Der AK SamT bedankt sich für Ihre Mitarbeit! (Beate Schmid)